

# Q U I N T E S S E N Z 2 0 1 1

Bestandsaufnahme der Dienstleistungen im Bereich Kinderbetreuung  
der Abteilung Kind Jugend Familie



## **Inhaltverzeichnis**

<b>1. Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2011.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Nutzung des vorhandenen Angebotes .....</b>	<b>5</b>
<b>3.1 Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas .....</b>	<b>5</b>
<b>3.2 Kinder in der schulergänzenden Betreuung .....</b>	<b>6</b>
<b>3.3 Kinder in Tagesfamilien .....</b>	<b>7</b>
<b>4. Nachfragesituation.....</b>	<b>9</b>
<b>4.1 Wartelisten in Kindertagesstätten .....</b>	<b>9</b>
<b>4.2 Nachfrage in den Freizeitbetreuungen .....</b>	<b>10</b>
<b>5. Finanzen .....</b>	<b>11</b>
 <b>G L O S S A R.....</b>	 <b>12</b>

## **1. Das Wichtigste in Kürze**

### **Das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Zug**

Das Angebot umfasst die familienergänzende Betreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien mit Schwerpunkt für Kinder im Vorschulalter sowie die familien- und schulergänzenden Angebote (Mittagstisch, Freizeitbetreuung und Tagesschule) für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Das gesamte Angebot umfasst im Jahr 2011 rund 870 Plätze. Am Stichtag 15. November 2011 werden 2'645 in der Stadt Zug wohnhafte Kinder im Vorschul- und Schulalter gezählt (2010: 2'559). 957 oder 36% dieser Kinder (Vorjahr 898, bzw. 35%) nehmen eine Betreuungsdienstleistung in Anspruch.

### **Unterschiedlicher Versorgungsgrad**

Der Versorgungsgrad bei den Kindergartenkindern beträgt im Durchschnitt 35%, bei den Primarschulkindern 45%. Besonders viele Kindergartenkinder werden in den Schulkreisen Oberwil (63%) und Guthirt (44%). Bei den Primarschulkindern weisen Oberwil (60%) und Zentrum (49%) die höchsten Werte aus. Der städtische Versorgungsgrad für Babys (14%) und Vorschulkinder (35%) ist niedriger. Überdurchschnittlich viele Vorschulkinder werden in den Schulkreisen Oberwil (49%) und Zentrum (46%) betreut. Den höchsten Versorgungsgrad bei den Babys weist Oberwil (20%) und der Schulkreis West (17%) aus.

### **Verschiebung im Alterssegment der betreuten Kinder in Kindertagesstätten**

363 Stadtzuger Kinder werden in Kitas betreut. Die 229 Stadtzuger Kinder, die dabei subventionierte Plätze beanspruchen, sind zu 89% im Vorschulalter. In der Altersgruppe der Primarschulkinder werden keine Kinder mehr betreut (Vorjahr: 5%).

### **Mehr betreute Kinder am Mittagstisch und in der Freizeitbetreuung**

Heute werden mit 524 Kindern 3% mehr Kinder als im Vorjahr betreut (2010: 511). Insgesamt 165 Kinder (10,6% aller Kinder) stehen auf der Warteliste und machen einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend.

### **Tagesfamilien sind eine wichtige Dienstleistung**

Mit 28 betreuten Kinder in den Tagesfamilien ist die Anzahl der Kinder gegenüber dem Vorjahr (2010: 27) gleich geblieben. Jedes dritte Kind, das von den Tagesfamilien betreut wird, ist im Primarschulalter.

### **Nachfragesituation**

Die Nachfrage nach zusätzlichen subventionierten Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter besteht in allen Quartieren. Für total 64 Kinder besteht ein Bedarf. Insgesamt werden in der Stadt Zug am Stichtag 18 Plätze für Vorschulkinder und 28 Plätze für Babys nachgefragt. Die Nachfrage nach Babybetreuungsplätzen ist somit überproportional hoch.

## 2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2011

Das Angebot an subventionierten und nicht subventionierten Plätzen in den Kindertagesstätten (Kitas) entwickelte sich in den letzten 10 Jahren wie folgt:

		2001	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Stadt Zug gesamt</b>	subventioniert	85	141	130	118	125	129	178
	nicht subventioniert	12	58	58	92	92	146	232
	<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>199</b>	<b>188</b>	<b>210</b>	<b>217</b>	<b>275</b>	<b>410</b>
<b>Guthirt</b>	subventioniert		24	24	24	24	24	24
	nicht subventioniert	12	12	12	0	0	34	65
<b>Oberwil</b>	subventioniert	12	18	18	18	18	18	18
	nicht subventioniert							1
<b>West</b>	subventioniert	24	44	44	44	47	51	81
	nicht subventioniert		10	10	42	42	68	91
<b>Zentrum</b>	subventioniert	49	55	44	32	36	36	56
	nicht subventioniert		36	36	50	50	44	74

Insgesamt ist das Angebot um 135 Plätze (+49%) im Vorjahresvergleich angewachsen. Die neuen Betreuungsplätze sind durch die Eröffnung von fünf neuen Kitas entstanden.

Mit dem 2011 neu eingeführten Subventionsmodell konnten 49 zusätzliche, subventionierte Plätze angeboten werden. Diese waren u.a. aufgrund von zwei Kita-Neueröffnungen gegen Ende des Jahres (am 15.11.2011) noch nicht alle belegt.

Das Angebot der Stadt Zug in der schulergänzenden Betreuung weist folgende Zahlen aus:

		2001	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Stadt Zug gesamt</b>	Betreuungsplatz am Mittag	25	125	135	195	230	240	240
	Betreuungsplatz am Nachmittag		50	70	120	150	150	150
	Tagesschule	72	72	70	70	70	70	70
	<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>247</b>	<b>275</b>	<b>385</b>	<b>450</b>	<b>460</b>	<b>460</b>

<b>Guthirt</b>	Betreuungsplatz am Mittag		25	35	35	60	60	60
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	35	60	60	60
<b>Oberwil</b>	Betreuungsplatz am Mittag		30	30	40	40	40	40
	Betreuungsplatz am Nachmittag				25	25	25	25
<b>West</b>	Betreuungsplatz am Mittag	25	25	25	60	70	80	80
	Betreuungsplatz am Nachmittag				25	30	30	30
<b>Zentrum</b>	Betreuungsplatz am Mittag		45	45	60	60	60	60
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	35	35	35	35
	Tagesschule	72	72	70	70	70	70	70

### 3. Nutzung des vorhandenen Angebotes

#### 3.1 Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas

##### *Nach Alterssegmenten*

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Babys	39	17%	36	18%	75	17%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	164	72%	131	65%	295	68%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	26	11%	29	14%	55	13%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	0	0%	7	3%	7	2%	6 Jahrgänge
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>229</b>		<b>203</b>		<b>432</b>		

*Lesebeispiel: 72% der Kinder, die auf subventionierten Plätzen betreut werden, sind Vorschulkinder.*

Die Zahl der betreuten Babys und Vorschulkinder nimmt weiter zu. Auf den subventionierten Betreuungsplätzen beträgt der Anteil der Kinder im Vorschulalter 89% (Vorjahr: 79%), auf nicht subventionierten Plätzen werden 83% (Vorjahr: 89%) Kinder im Vorschulalter verzeichnet. Auf den nicht subventionierten Betreuungsplätzen ist der Anteil der betreuten Kinder mit Wohnsitz ausserhalb von Zug mit 48% (entspricht 97 Kindern) hoch. Auf den subventionierten Plätzen ist der Anteil der Primarschulkinder auf 0% gesunken (Vorjahr 5%).

Die Gesamtzahl der betreuten Kinder hat von 375 auf 432 zugenommen, davon beträgt der Anteil der Stadtzuger Kinder 79%. Die 2011 neu eröffneten Kindertagesstätten waren zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht voll ausgelastet. Es ist damit zu rechnen, dass die Gesamtzahl der betreuten Kinder weiter steigen kann.

##### *Nach Betreuungsumfang*

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
40%	101	44%	74	36%	175	41%
41 bis 60%	67	29%	56	28%	123	28%
61 bis 80%	23	11%	39	19%	62	14%
81 bis 100%	38	16%	34	17%	72	17%
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>229</b>		<b>203</b>		<b>432</b>	

*Lesebeispiel: 44% der in den subventionierten Plätzen betreuten Kinder werden zu 40% (an 1 bis 2 Tagen pro Woche) betreut.*

Mehr als die Hälfte aller betreuten Kinder (59%) nimmt mehr als zwei Tage Betreuung pro Woche in Anspruch (2010: 60%).

## 3.2 Kinder in der schulergänzenden Betreuung

### *Nach Alterssegmenten\**

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
Kindergartenkinder	85	16%
Primarschulkinder	439	84%
<b>Total</b>	<b>524</b>	

*\*Mittagstische, Freizeitbetreuungen ohne Tagesschule*

Die Anzahl der betreuten Kinder in den städtischen Angeboten konnte innerhalb eines Jahres von 511 auf 524 gesteigert werden. Dies entspricht einer Zunahme von 3%.

In der schulergänzenden Betreuung beträgt der Anteil der Kindergartenkinder in allen Quartieren im Durchschnitt zwischen 14% und 20%. Am wenigsten Kindergartenkinder werden mit je 14% in den Schulkreisen Zentrum und Zug West betreut. Kinder im Kindergartenalter nehmen die Betreuungsmöglichkeiten in Kitas und in schulergänzenden Betreuung wahr. 39% dieser Kinder werden in Kitas oder von Tageseltern, 61% in einer Freizeitbetreuung betreut.

### *Betreuungsumfang in der Freizeitbetreuung und an Mittagstischen (ohne Tagesschule)*

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
1x pro Woche	186	36%
2x	162	31%
3x	68	13%
4x	53	10%
5x	55	10%
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>524</b>	

67% der Kinder besuchen die Freizeitbetreuung oder den Mittagstisch an einem oder zwei Tagen (2010: 65%). Der Anteil der Kinder, die vier oder fünfmal pro Woche kommen, ist mit 20% im Vergleich zum Vorjahr (2010: 21%) gleich geblieben. Es zeigen sich Unterschiede im Vergleich zwischen den Schulkreisen. Im Schulkreis Guthirt beträgt der Anteil der Kinder, die an mehr als drei Tagen betreut werden 38%. Im Schulkreis Oberwil dagegen beträgt dieser Anteil 13%. Hingegen besuchen in Oberwil 72% der Kinder den Hort an einem oder zwei Tagen, im Schulkreis Zentrum sind es 67%, im Schulkreis Guthirt 49% der Kinder.

Die Auswertung zeigt, dass 216 Kinder (dies entspricht 41%) nur die Betreuung am Mittag besuchen (Vorjahr: 46%), dies im Durchschnitt an 1,77 Tagen pro Woche. Im Schulkreis Guthirt ist der Anteil der Kinder, die nur den Mittagstisch besuchen mit 11% tief, im Schulkreis Oberwil mit 52% überdurchschnittlich hoch.

308 Kinder (59%) besuchen die Nachmittags- inklusive der Mittagsbetreuung. Ihr durchschnittlicher Betreuungsumfang ist höher (im Vergleich zu den Kindern, die nur den Mittagstisch besuchen) und beträgt im Durchschnitt 2,66 Tage pro Woche.

### Betreuung im Ferienbetreuungsangebot *Ferien-Zug*

Im Schuljahr 2010/2011 ist das erwerbskompatible Ferienbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder gut genutzt worden. Die Kinder, die den Mittagstisch, die Freizeitbetreuung oder die Tagesschule besuchen, sind teilnahmeberechtigt. Insgesamt haben 120 Kinder, bzw. 20,8 % der Kinder die wochenweise Ferienbetreuung genutzt (Vorjahr: 119 Kinder, 21,5 %). 75 % der Kinder haben an einer oder an zwei Ferienwochen teilgenommen. Insgesamt waren 81 % der angebotenen Plätze belegt (Vorjahr 84 %).

### 3.3 Kinder in Tagesfamilien

#### *Nach Alterssegment*

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>	
Babys	2	7%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	11	39%	3.25 Jahrgänge
Kinderkatenkinder	6	21%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	9	32%	6 Jahrgänge
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>28</b>		

Bei den Kindern, die in Tagesfamilien betreut werden, lässt sich feststellen, dass der Anteil der Kinder im Vorschulalter mit 49% im Vergleich zum Vorjahr (59%) abgenommen hat. Ein Drittel der Kinder, die von den Tagesfamilien betreut werden, sind im Primarschulalter. Im Vorjahr wurden 27 Kinder betreut.

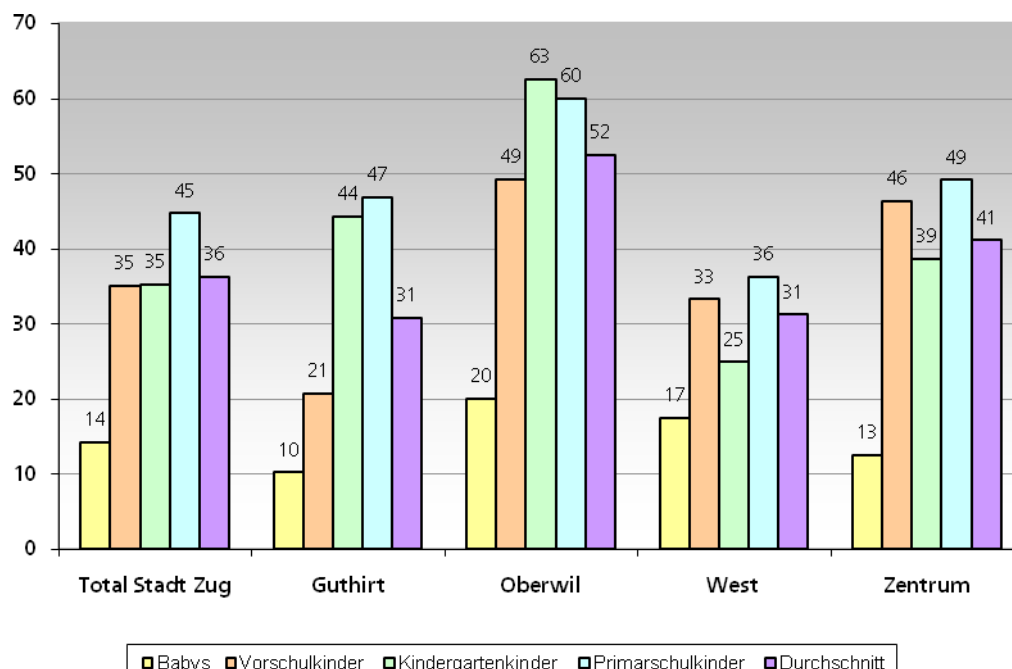
#### *Nach Betreuungsumfang*

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
40%	24	86%
41 bis 60%	4	14%
61 bis 80%	0	0%
81 bis 100%	0	0%
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>28</b>	

Der Betreuungsumfang beträgt bei 81% der Kinder jeweils 40% und weniger.

### 3.4 Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad gibt Auskunft darüber, wie hoch der Prozentsatz der betreuten Kinder eines bestimmten Alterssegmentes ist.



*Lesebeispiel: Im Schulkreis Guthirt werden 21% der Vorschulkinder sowie 10% der Babys, 44% der Kindergartenkinder und 47% der Primarschulkinder familien- bzw. schulergänzend betreut. 31% aller im Quartier lebenden Kinder bis und mit Primarschulalter werden familien- bzw. schulergänzend betreut.*

Von den insgesamt 2'645 Stadtzuger Kindern der Altersgruppen Babys, Vorschulkinder, Kindergarten- und Primarschulkinder können total 957 Kinder eine Dienstleistung im familien- und schulergänzenden Bereich in Anspruch nehmen. Dies entspricht einem gesamtstädtischen Versorgungsgrad von 36,2% (Vorjahr: 898 Kinder, 35,1%). Im Berichtsjahr ist für die Anzahl der betreuten Kinder insgesamt eine Zunahme von 9,4% zu verzeichnen. Die gesamthafte Versorgung ist in Zug West und im Quartier Guthirt mit je 31% unterdurchschnittlich tief. Die Stadt Zug hat bei der Betreuung von Primarschulkindern einen hohen Versorgungsgrad von durchschnittlich 45%. In Oberwil (60%) und im Zentrum (49%) werden die höchsten Werte erreicht. Im Schulkreis Oberwil ist auffallend, dass 63% der Kindergartenkinder betreut werden.

Der Versorgungsgrad bei den Babys beträgt im städtischen Durchschnitt 14,2 % (Vorjahr: 12,1%). Bei den Vorschulkindern beträgt der Versorgungsgrad 35% (Vorjahr: 32,7%). Es lässt sich feststellen, dass die Vorschulkinder besonders im Schulkreis Oberwil (49%) und im Zentrum (46%) in grösserem Umfang betreut werden. Im Schulkreis Guthirt (21%) ist der Versorgungsgrad geringer und liegt deutlich unter dem städtischen Durchschnittswert.

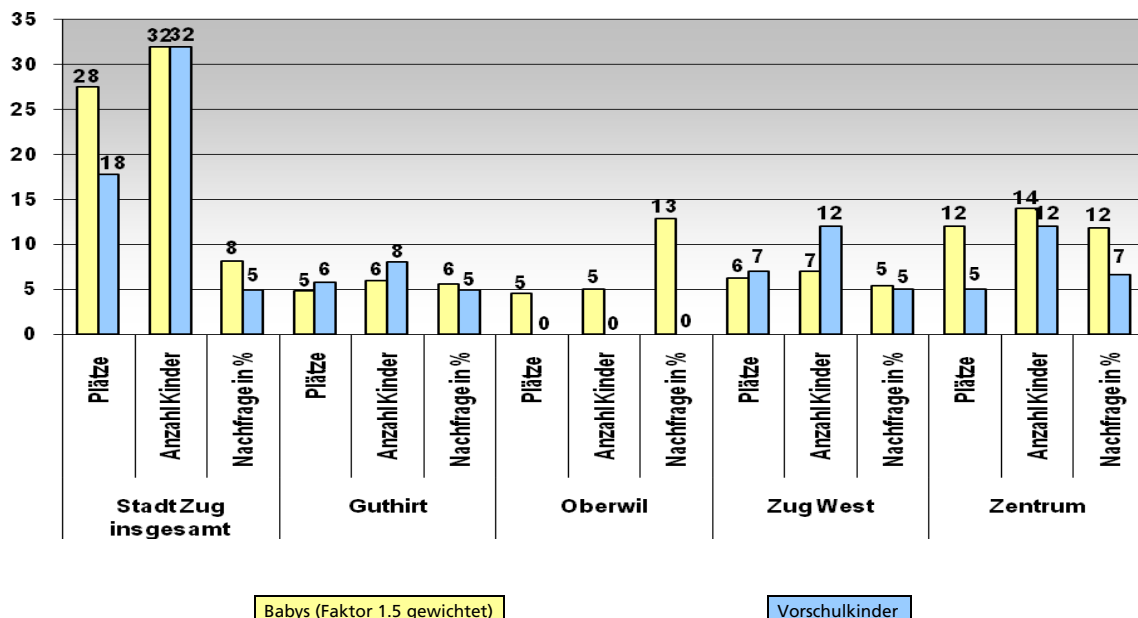


## 4. Nachfragesituation

Die Nachfrage ist auf Grund der Wartelisten des Vereins Tagesheime Zug, des Vereins Zuger Chinderhüser und der Abteilung Kind Jugend Familie errechnet worden. Die damit belegte Nachfrage kann nicht mit dem effektiven Bedarf gleichgesetzt werden. Es wurden alle Anfragen mit Wunscheintritt in den nächsten acht Monaten inklusive der noch nicht geborenen, aber bereits angemeldeten Kinder berücksichtigt. Babys beanspruchen 1,5 Plätze in einer Kita und die Nachfrage ist mit Faktor 1,5 in der untenstehenden Tabellen angegeben.

### 4.1 Wartelisten in Kindertagesstätten

#### Nach Plätzen und Anzahl Kindern sowie Alterssegment

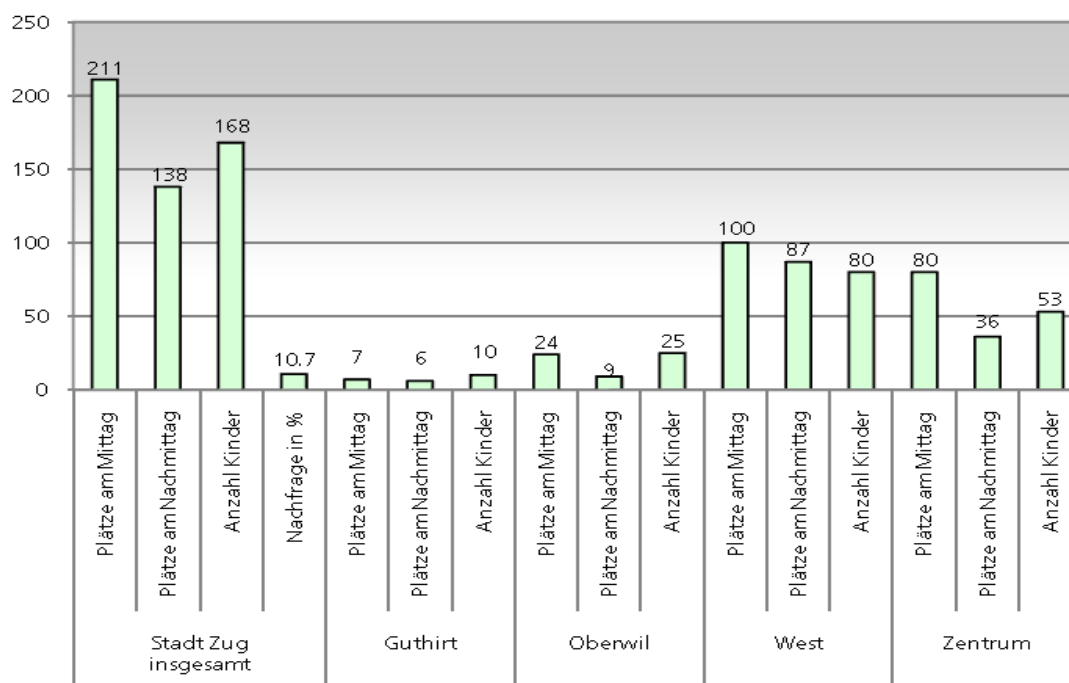


*Lesebeispiel: In den Kitas von im Quartier Guthirt wohnhaften Familien werden 5 subventionierte Betreuungsplätze für Babys und 6 subventionierte Betreuungsplätze für Vorschulkinder nachgefragt. Für 6 Babys und 8 Vorschulkinder wird aus diesem Quartier ein Betreuungsplatz gesucht. Dies entspricht 6% aller Babys und 5% aller Vorschulkinder im Quartier.*

Mit der Schaffung von zusätzlichen subventionierten Plätzen im Jahr 2011 konnten Wartelisten abgebaut werden. Die Nachfrage nach Plätzen für Kinder im Vorschulalter besteht weiterhin. Der Bedarf an Babyplätzen ist in allen Quartieren grösser und überproportional hoch. In der Stadt Zug wird ein zusätzlicher Platzbedarf für insgesamt 18 subventionierte Betreuungsplätze für Vorschulkinder und für 28 subventionierte Betreuungsplätze für Babys gemeldet. Insgesamt suchen 64 Kinder (Vorjahr: 100 Kinder) einen subventionierten Betreuungsplatz, dies entspricht einem Bedarf von 8% aller Babys und 5% aller Vorschulkinder.

## 4.2 Nachfrage in den Freizeitbetreuungen

Die Erhebungen beziehen sich auf die Nachfrage in den vier Freizeitbetreuungen im Dezember 2011.



*Lesebeispiel: In der Freizeitbetreuung Zug West und am Mittagstisch Riedmatt fragen insgesamt 80 Kinder zusätzliche Betreuungszeiten nach. Insgesamt werden 100 Plätze am Mittag und 87 Plätze am Nachmittag (NM nur FB Zug West) nachgefragt. An den Tagen mit der höchsten Nachfrage fehlen an mindestens einem Mittag 31 Plätze, an mindestens einem Nachmittag 22 Plätze.*

Insgesamt 165 Kinder (Vorjahr: 169) stehen auf der Warteliste für weitere Plätze. Das bedeutet, dass insgesamt 10,6% aller Kinder einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend machen. In den Schulkreisen zeigt sich, dass der Bedarf an zusätzlichen Plätzen an den verschiedenen Wochentagen variiert.

Jeweils am Mittwoch besteht in allen Quartieren sowohl am Mittag als auch am Nachmittag noch Kapazität.

Der Stadtrat hat 2010 vier Ausbauprojekte (zusätzlicher Betreuungsstandort in Zentrum, Zug West, Oberwil und einmal Ausbau Mittagstisch Riedmatt in Freizeitbetreuung) beschlossen. Für die definitive Umsetzung sind im Jahr 2012 noch Beschlüsse des Grossen Gemeinderats notwendig.

Für das Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug mussten für die Ferienwochen Herbst 2011, Sport- und Frühlingsferien 2012 erstmals eine Warteliste geführt werden. Pro Ferienwoche wurden bei 35 Plätzen 40 bis 50 Kinder angemeldet. Für das Schuljahr 2012/2013 werden entsprechende Massnahmen in Planung genommen.

## 5. Finanzen

Der Netto-Aufwand der Stadt Zug für die familien- und schulergänzende Betreuung setzt sich folgendermassen zusammen.

	Jahresrechnung 2010 (in CHF)	Budget 2011 (in CHF)	Budget 2012 (in CHF)
Kindertagesstätten	2'486'000	3'018'000	3'279'000
Freizeitbetreuungen und Mittagstische (exkl. Anlage- und Gemeinkosten) *	1'719'000	2'031'000	2'240'000
Tagesfamilien	68'000	85'000	90'000
Tagesschule (exkl. Unterrichts-, Anlage- und Gemeinkosten)	339'000	414'000	378'000
<b>Total</b>	<b>4'612'000</b>	<b>5'548'000</b>	<b>5'987'000</b>

\*ab 2012 inkl. Kosten für das Ferienbetreuungsangebot

Der Netto-Aufwand für die familien- und schulergänzenden Betreuungsdienstleistungen entspricht im Jahr 2010 1.7 % des städtischen Gesamtaufwandes. Für das Jahr 2011 wird mit einem Anteil von 2.0 % gerechnet.

Die Subventionen der Stadt Zug an Kitas mit Leistungsvereinbarungen betragen im Jahr 2010 CHF 2'486'000.-. Dies entspricht Beiträgen pro Betreuungsplatz von jährlich CHF 17'489.-, beziehungsweise pro betreutem Kind von CHF 11'617.-. Die Auswertung der Jahresrechnungen 2010 zeigt bei den Kitas mit Leistungsvereinbarung in der Kostenstruktur folgende Durchschnittswerte: Elternbeiträge: 35%, Beiträge der Stadt Zug 62% sowie andere Einnahmen: 3%.

In den fünf städtischen Einrichtungen werden 31 Mitarbeitende mit 1470 Stellenprozenten beschäftigt. Insgesamt sind im Jahr 2010 für einen Platz in der Betreuung am Mittag und am Nachmittag Kosten von rund CHF 11'690 (exklusive Anlage- und Gemeinkosten) berechnet worden. Pro betreutem Kind entspricht dies einem städtischen Beitrag von CHF 4'460.-. Die Elternbeiträge decken durchschnittlich rund 13% der Gesamtkosten.

## G L O S S A R

<b>Babys</b>	Kinder ab 4. bis und mit 18. Lebensmonat (Babys werden frühestens ab dem 4. Lebensmonat betreut)
<b>Bedarf</b>	angemeldeter Betreuungsbedarf der Betroffenen
<b>Betreuungsplatz</b>	durch Teilzeitbetreuungen wird ein Platz durchschnittlich von mehr als einem Kind genutzt
<b>Betreuungsumfang</b>	100% entsprechen einer Betreuung während fünf Tagen pro Woche ganztags Teilzeitverhältnisse: z.B. 40% an zwei Tagen pro Woche ganztags oder an vier Halbtagen pro Woche
<b>familienergänzende Kinderbetreuung</b>	Kinderbetreuungsangebote, die den Eltern eine Berufstätigkeit ermöglichen und an mehreren Halbtagen inklusive Mittagszeit oder Ganztagen die Betreuung gewährleisten
<b>Kita</b>	Kindertagesstätte (Kinderkrippe, Tagesheime etc.)
<b>Nachfragequote</b>	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die einen Betreuungsplatz suchen
<b>Quartiere</b>	Guthirt, Oberwil, Zentrum, Zug West entsprechend der Schulkreiseinteilung
<b>schulergänzende Betreuung</b>	Kinderbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder im Modell Offene Tagesschulen
<b>subventionierte Plätze</b>	familienergänzende Kinderbetreuungsplätze, welche mit finanzieller Unterstützung der Stadt Zug realisiert werden
<b>Versorgungsgrad</b>	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die betreut werden
<b>Kinder im Vorschulalter</b>	Summe von Vorschulkinder und Babys
<b>Vorschulkinder</b>	Kinder ab dem 19. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt

## Datenbasis

Für die Bestandsaufnahme dienten folgende Daten als Grundlage:

- Bestandserhebung mit Stichtag am 15. November 2011 bei allen subventionierten und nicht subventionierten Kitas, Tagesfamilien sowie bei den städtischen Angeboten Tagesschule, Mittagstisch und Freizeitbetreuung
- Wartelisten der Abteilung Kind Jugend Familie, Verein Zuger Chinderhüser und Verein Tagesheime Zug (Stand November 2011)
- Eckdaten und Statistiken des Bildungsdepartements (Stichtag 31. Dezember 2011)
- Statistiken der Stadt Zug zur Bevölkerungsentwicklung

Die Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder entspricht den Kindern an den Stadtschulen Zug. Kinder, die Privatschulen besuchen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wenig in die Erhebung einbezogen sind Stadtzuger Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug oder in nicht städtischen Schulen betreut werden. Kinder, die in andern Gemeinden wohnen, aber in der Stadt Zug betreut werden, sind nur bei Auswertungen in Bezug auf die Kindertagesstätten (Punkt 3.1) mit einbezogen worden.

Pauschalisierungen:

Babys und Vorschulkinder: 4.5 Jahrgänge

Vorschulkinder inklusive Kindergartenkinder: 6.5 Jahrgänge

Herausgeber: Stadt Zug, Abteilung Kind Jugend Familie, Postfach, 6301 Zug  
kind-jugend-familie@stadszug.ch